



Neues von Ihrem regionalen Energieversorger

Öffnungszeiten:
Mo, Die, Do: 09:00 bis 16:30 Uhr
Mi + Fr: 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel.: 06381 4207-0
E-Mail: kundenservice.sw@kusel.de
Whats App: 0151 40545267

Herausgeber:
Stadtwerke Kusel GmbH
Lehnstraße 32
66869 Kusel

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Friedrich Beck

Steigende Energiepreise erfordern weitere Entlastungs-Schritte – Energie-Embargo hätte unabsehbare Folgen

Angesicht der derzeitigen Diskussion über die hohen Energiepreise und die Versorgungssicherheit möchten wir einige Informationen unseres Bundesverbandes weitergeben:

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) fordert mit Blick auf die steigenden Energiepreise weitere Entlastungsschritte für Haushalte und Wirtschaft. Kerstin Andreae, Vorsitzende der

BDEW-Hauptgeschäftsführung: „Der Druck auf die Strom- und Gaspreise ist aufgrund des Krieges in der Ukraine enorm. Hinzu kommt, dass die Großhandelspreise bereits vor Kriegsausbruch auf einem außergewöhnlich hohen Niveau lagen. Das verteuert für die Energieversorger die Beschaffung von Strom und Gas ganz erheblich. Die Politik muss hier alle Optionen prüfen, wie die Bürgerinnen und Bürger entlastet werden können.“

Die vom Bundeskabinett verabschiedete Abschaffung der EEG-Umlage ist dabei ein wichtiger Schritt, aber es sollten auch alle weiteren Optionen geprüft werden, beispielsweise die Senkung der Mehrwertsteuer auf Energie von 19 auf 7 Prozent und die Senkung der Stromsteuer auf das europäisch zulässige Mindestmaß. Die Herausforderungen sind außergewöhnlich, daher bedarf es auch außergewöhnlicher Maßnahmen, um die Haus-

halte vor explodierenden Kosten zu schützen und die Handlungsfähigkeit der Unternehmen zu sichern.“

Abschaffung der EEG-Umlage

Selbstverständlich wird die Abschaffung der EEG-Umlage ab dem 1.7.2022 auch in unseren Endabrechnungen berücksichtigt.

Energiesparen

Als richtigen Impuls bewerten wir den Aufruf der Präsidentin der Europäischen Kommission an die Bürgerinnen und Bürger der EU, wo möglich Energie einzusparen: Wir alle können dazu beitragen, die Abhängigkeit von russischem Erdgas, Öl oder Steinkohle zu reduzieren. Je geringer der Energieverbrauch, desto geringer die Nachfrage nach Energieträgern aus Russland. Viele haben die Möglichkeit, Energie zu sparen und sollten dies auch machen. Für Effizienz in Gebäuden und im Verkehr wie auch bei Wirtschaft und Industrie ist neben dem, was

an Maßnahmen voran getrieben werden kann auch staatliche Unterstützung wie Sanierungsprogramme und Vorgaben für Neubau und öffentliche Gebäude sinnvoll.

Energieembargo

Der BDEW weist aber angesichts der aktuellen Debatten über ein Embargo für russische Energielieferungen auf unabsehbare Folgen für Verbraucherinnen und Verbraucher und die Wirtschaft hierzulande hin: „Es ist absolut verständlich, dass angesichts des Ukraine-Krieges drastische Forderungen aufgestellt werden. Ein Embargo für Energielieferungen aus Russland allerdings hätte massive negative Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und auch auf die Verbraucherinnen und Verbraucher. Bei jeder Maßnahme muss abgewogen werden, ob sie nicht zu untragbaren Verwerfungen führt. Wir können den Import russischen Erdgases Stand heute nur zum Teil ersetzen. Alternativen wie Flüssigerdgas können helfen, fehlende Mengen auszugleichen.“



Auch Optionen wie zum Beispiel Biogas stehen aber nur begrenzt zur Verfügung. Der Aufbau von zwei LNG-Terminals, die Erhöhung der Importmenge aus anderen Ländern und eine nachhaltige Sicherung der Füllstände in den Gasspeichern sind unabdingbar.“

Dauerhaft unabhängiger zu werden, heiße aber auch, jetzt sämtliche Weichen in Richtung Ausbau der Erneuerbaren zu legen und insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung neue

Wege zu gehen. Die Stadtwerke Kusel engagieren sich schon lange Zeit für den Aufbau zentraler Wärmesysteme und damit verbundenen Wärmenetzen. Diese Projekte müssen weiter an Fahrt gewinnen. Sie sind in vielen Gemeinden derzeit in der Diskussion und kommen bei den Bürger*innen auch gut an. Die Stadtwerke stehen mit Ihrem know-how aus 20 Jahren den Kommunen gerne beratend zur Seite und erstellen auch Grobkonzepte und Machbarkeitsstudien.

